

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 180. Mittwoch, den 27. Dezember 1820.

Schön Hedchen und ihr Geliebter.

(Scene aus dem 30jährigen Kriege
in Leipzig.)

Schön Hedchen war gar ein holdseliges wunderliebliches Mägdlein. Ihr Vater, der wohlachtbare Goldschmidteherr Meister Wolfarth in Leipzig, hatte sie fromm und sittsam erzogen in Gottesfurcht und Ehrbarkeit. — Jung und alt sah nach Schön Hedchen, wenn sie des Sonntags an der Seite ihrer alten Mutter in die St. Nikolauerkirche ging. Aber Hedchen schlug ihre frommen Augen zur Erde, und kein junger Fant oder Liebesritter konnte sich eines freundlichen Blicks von ihr rühmen. Sechzehn Jahr alt war Schön Hedchen, als das feindlich kaiserliche Heer unter dem General Lillv in Leipzig einrückte, und ein Theil davon als Besatzung in die Häuser der hart bedrängten Bürger einquartirt wurde. Es war ein finsterner stürmischer Septemberabend, als es heftig an Meister Wolfarths Hausthür anklopfte. Sogleich soll aufgemacht werden, brummte der alte Goldschmidt in seiner Werkstatt, wo er noch einpackte, vor Raub und Plünderung seine Ketten und Ringe und Becher zu sichern. — Die Leuchte in der Hand, öffnete er das Pfortlein. Ein hoher schlanker

Jüngling von königlichem Ansehen, schwer gewappnet, trat ihm klirrend entgegen. „Es thut mir weh, wahrer Bürger, sprach er, Herrn Wolfarth die Hand reichend, daß ich Euch noch so spät zur Last fallen muß. Ich bin kaiserlicher Offizier von der Costadeska, die morgen einrückt, und zu Euch ins Quartier gewiesen. Jedoch erschreckt nicht, es sind schwere Zeiten, ich werde Euch nicht sehr zur Last fallen, und nehme mit allem Verlieb, was Ihr mir vorsehen möget. Meister Wolfarth mußte zum bösen Spiel gute Miene machen, hieß den Soldaten scheinfreundlich willkommen, bat ihn in die untere Stube einzutreten, und ruffte den Lehrbuben, dem Herrn Ritter die schwere Rüstung abzuschneiden. Sodann wurde ein frugaler Nachtmahl aufgetragen, wo der junge Offizier freundlich zulagte, und sich überhaupt in allen als ein höflicher Herr, und gar nicht als Feind betrug. Da dieses Herr Wolfarth sah, wurde er nun auch gesprächiger, that beim Bierkrug selbst mit Bescheid, und da endlich die Nachtglocke schlug, saß er noch immer beisammen mit dem Kriegsmann, der ihm eine hohe fromme Meinung von sich beigebracht hatte. Aber es verdiente sie auch Herr Walther von Rosenberg, dieß der Name des jungen Gastes. Abstammend aus einer der

edelsten Familien in Böhmen, hatte er sich früh den schönen Wissenschaften gewidmet, und auf der hohen Schule zu Paris sein Studia herrlich vollendet. Ausgebildet an Geist und Körper, jedoch unangetastet von den lockern Sitten der großen Hauptstadt, kehrte er mit reinem Herzen zurück in die Heimath, um Dienste unter den Pappenheimischen Kürassiren zu neh-

men, und seinen Arm und Degen dem Vaterlande zu weihen. Obgleich Held und Krieger, betrug er sich gegen seine Glaubensfeinde als Mensch und Christ, und verhinderte oft Grausamkeiten und Umbilden, welche leider seine rauen Mitgenossen sich täglich zu Schulden kommen ließen.

(Der Beschluß folgt.)

Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 27sten: das Zauberglöckchen.

D a n k u n d A n z e i g e .

Mit Freude und gerührtem Herzen empfing ich, auf mein Erbitten im 147. Stück dieser Blätter, für den unverschuldet verarmten Friedrich Dechsner in Nimmritz bei Neustadt an der Orla, folgende gütige Wohlthaten, die ich ungesäumt an meinen Bruder, den Pfarrer Schubert in Unteroppurg befördert habe, deren Empfang und Verwendung derselbe nächstens mit Dank verbunden in diesen Blättern anzeigen wird, als:

2 Thl. von Herrn J. G. Lehmann, 1 Thl. in einem Kassenbillet von 3 kleinen Mädchen, 10 Thl. von Hrn. G. W. S., 1 Thl. von Hrn. C., 1 Thl. in 1 Tresorschein von Hrn. Gottschalch, 1 Thl. in 1 Tresorschein von H. L., 1 Thl. 20 Gr. von der Tischgesellschaft im Kranich den 24. November, 2 Thl. von zwei Ungenannten, 1 Thl. von einem Ungenannten, 1 Thl. 8 Gr. in 1 sächs. Species von Th. W. A. W. L. W., Motto: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut, 2 Thl. ungenannt und Petschaft ohne Namen, 2 Thl. im Petschaft D. und ein Bienenkorb, 1 Thl. G. und S., 16 Gr. im Petschaft N., 2 Thl. von E. C. A., 3 Thl. von E. F. R., 3 Thl. von J. F. W. und C. 2 Thlr. 16 Gr. v. A. F. R. L. S. W. J. 6 Thlr. in Cassen. B. vom Herrn Kammerath Ploß, 2 Thl. in Cassen. B. ohne Unterschrift und Petschaft nicht ausgedrückt, 12 Gr. S. F. 16 Gr. von zwei Demoiselles eigenhändig, 3 Thl. von A. J., 1 Thl. v. Hr. G. Ath., 2 Thl. ungenannt E. M. in Petsch., 12 Gr. in sächs. 4 und 2 Gr. Stücke, eigenhändig, 3 Thl. vom Hrn. Baumeister Bollsaß, 1 Thl. von Hrn. Ep., 1 Thl. 8 Gr. von W. Emilie Heckel, 1 Thl. 8 Gr. von F. Gr. in L. . . . g, 8 Gr. von E. H. Leipzig, 1 Thl. von einem ungenannten Frauenzimmer eigenhändig, 8 Gr. von Hrn. D. B., 16 Gr. von S. u. L., 3 Thl. v. Hr. M., 2 Thl. von H. L., 3 Thl. v. Witt. S., 2 Thl. ungenannt, Motto: Blutete mir nicht das Herz bei des Bruders Leiden, 1 Thl. F. R., 4 Thl. 8 Gr. von Läf.,

2 Thl. Tresorschein von C. G., 2 Thl. von L. S., 8 Gr. S. S. Gott segne das Wenige,
 1 Thl. 14 Gr. von F. Pagenhardt, 1 Thl. von C. und L. K., 1 Thl. von W. u. D., 2 Thl.
 von M. U., 2 Thl. von E. H. B., 12 Gr. von drei Studenten H. B. u. S., 1 Thl. von
 C. K., 3 Thl. †, 1 Thl. Tresorschein von Th. Gott segne das Wenige., 3 Thl. durch
 Hrn. Dr. Becker aus den löblichen Schrankverein im Pelikan, 1 Thl. v. Hrn. F. Hofmeister.
 1 Thl. von N. u. H. 3 Thl. Tresorscheine Nr. 835748., 653282., 1462867., von F. U. C.
 1 Thl. von Hrn. S. 3 Thl. von U. B. C. 1 Thl. von Hrn. Adam. 8 Thl. in Conventions-
 münze von S. in B. bei Leipzig. Außer diesen habe ich noch empfangen: 1 Kistel von
 Hrn. F. Pietsch. 1 Paquet in grauer Leinwand von Frau Minchen, welchem, wie ich höre,
 1 Thl. mit dem Motto, mit Vertrauen und Arbeitsamkeit wird Gott weiter helfen, beigelegt
 war, ein Paquet in gelber Leinwand H. S. bezeichnet von N. N. sämmtlich mit sehr guten
 und brauchbaren Kleidungsstücken. Dank sämmtlichen edlen Gebern für die Wonne, die Sie
 mir dadurch bereiteten. —

Leipzig den 25ten Decmber 1820.

Carl Friedrich Schubert im Wallfisch auf dem Brühl.

George Hamilton aus Glasgow und Hamburg

bezieht diese Neujahrsmesse mit seinem bekannten ausgesuchten Lager von englischen seidenen
 Shawls und schottischen Manufakturwaaren, bestehend aus gedruckten Bandarines, ge-
 druckten Tüchern, Madras, Pullicates, Zebra-Shawls und allen Sorten weißen Mouffe-
 linwaaren und Mouffelinkeidern zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie bisher in der
 Katarinenstraße Nr. 368. bei Herrn W. R. Wagner, eine Treppe hoch.

James Leake und Comp. aus London und Hamburg

empfehlen sich zu jetziger Neujahrsmesse mit einem großen Sortiment von glatten und ge-
 musterten Bombazetts, Merinos, Belveteens, Belvels, Toillnets, Dimity, baumwollen-
 nem Strickgarn, Shawls &c. — Sie haben ihr Lager in Kochs Hofe, vom Eingange
 in der Reichstraße rechter Hand, in dem ehemaligen Gewölbe der Herrn Kulpert und
 Comp. neben dem Spiegelgewölbe.

Englisches Spitzenlager.

Wilson, Burnside und Comp., Spitzenfabrikanten aus Nottingham in Eng-
 land, beziehen die bevorstehende Neujahrsmesse mit einem wohlaffortirten Lager Spitzengrund,
 sowohl glatt als gemustert, in allen Breiten, ferner: Tücher, Schleier, Kleider, Shawls,
 Pelerins &c. Ihr Lager ist in der goldnen Eule im Brühl 1 Treppe hoch bei Herrn Geist.

Thackrah und Smithson aus Leeds und Hamburg

beziehen diese Neujahrsmesse mit einem wohlaffortirten Lager von Coatings, Calmucks,
 glatten und faconirten Bombassins, Merinos, Toillnets, Swansdowns, Lacken und derglei-
 chen mehr, alles eigener Fabrik. Ihr Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 368. bei Herrn
 W. R. Wagner, eine Treppe hoch.

Magnus Klein und Comp. aus London

haben während der Messe ihr bekanntes Lager von seidenen Shawls und andern schottischen
 Manufakturwaaren in der ersten Etage auf dem Brühl Nr. 418.

John Stansfield und Comp., aus Leeds und Hamburg,
beziehen die gegenwärtige Neujahrsmesse mit einem vollständigen Lager von glatten und
façonirten Bombasett, Merinos und Moreens. — Ihr Gewölbe ist auf dem Brühl in der
goldnen Eule

Wolf Lippmann aus Hamburg
empfiehlt sich in allen Gattungen seinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabacken,
sich englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager
ist im Brühl Nr. 454 neben dem Heilbrunnen.

Thorzettel vom 26. Dezember.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Die Breslauer r. Post		5	Auf der Erfurter Postkutsche, Dr. Hdlgereif.	
Die Dresdner r. Post		7	Leisler, v. Frankf. a. M., in Dr. Ehrlich's	
Die Saugen-Zittauer r. Post		7	Hause	
Dr. Staatsrath Erigthon, aus England,		7	Dr. Rfm. Bernus u. Dr. de Vary, Hdlgereif.	
von Berlin, pass. durch		9	v. Frankfurt a. M., in Dr. Ehrlich's Hause	
Drn. Rfl. Jänicke, von Cottbus, u. Weidner,		9	Drn. Rfl. Osterrieth u. Walther, v. Frankf.	
von Unruhstadt, in Kampens Hause		11	a. M., im Hot. de Russie u. Hot. de Bav.	
	Nachmittag.		Drn. Rfl. Weissenborn, Schröder u. Gräber,	
Drn. Tuchm. Büchel u. Conf., von Sprems-		11	v. Langensalz, bei Rietsch, in Nr. 373, u.	
berg, im Dahn		1	293	
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
	Gestern Abend.		Drn. Rfl. Roth, Schaub u. Rauch, v. Elber-	
Dr. Stadtsch. Streubel, v. Bitterfeld, b. Drn.		1	feld u. Gräfrath, in Nr. 605, 406, u. 387	1
Alt. Streubel		5	Die Kasper, f. Post	2
Dr. Rfm. Baumann, v. Berlin, in Nr. 417		6	Dr. Rfm. Scheibe, v. Querfurt, bei Fischer	3
Dr. Rfm. Löwe, von Hannover, in Nr. 221		8	Dr. Rfm. Brauns, a. Magdeburg, v. Raum-	4
Die Landsberger f. Post		9	burg, bei Engler	
Die Dessauer f. Post		12	Petersdor.	
	Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Berliner r. Post		3	Dr. Adv. Ulig, v. Zwickau, in St. Hamburg	6
Dr. Rfm. Bratteler, von Berlin, in Rüstners		10	Nachmittag.	
Hause			Dr. Aktuar Elsig, v. Altenburg, b. Dümbe	1
	Nachmittag.		Dr. Cammerhr. v. Beust, von Thosfell, bei	5
Dr. Rfm. Raacke, v. Bremen, im Hot. de		2	Wieprecht	
Saxe			Hospitalthor.	
Kanstädter Thor.		U.	Gestern Abend.	
	Gestern Abend.		Dr. Rfm. Schifum, a. Barmen, in Nr. 587	6
Die Kasper f. Post		9	Vormittag.	
Drn. Rfl. Koefoten u. Klarberg, v. Erfurt		9	Eine Stafette von Borna	7
u. Solingen, im Elephanten u. bei Henze		10	Auf der Annaberger Post: Dr. Hdlsm. Rich-	11
			ter, a. Selenau, in Nr. 523	

Thorschluß um 5 Uhr.